

Standortentwicklung für das Gewerbegebiet Schüttau in Klosterneuburg

Seit Anfang der 1970er Jahre wurde das Gebiet Schüttau systematisch aufgeschlossen, entwickelt und verändert. Das so entstandene Gewerbegebiet Schüttau ist das einzig zusammenhängende Areal der Stadt Klosterneuburg, auf dem großflächigere Betriebsansiedlungen möglich sind.

Die Schüttau ist durch die Franz Josefs Bahn einerseits und die Donau andererseits begrenzt, und von Klosterneuburger Seite ausschließlich über einen Kreisverkehr, von dem die B14 Umfahrungsstraße wegführt, sowie über die Kuchelauer Hafenstraße / Donaustraße von Richtung Wien erschlossen. Durch diese **getrennte Lage vom historischen Stadtgebiet** ist die Gefahr für Konflikte mit anderen Nutzungen gering.

Die bestehende Struktur ist in den vergangenen Jahrzehnten kontinuierlich gewachsen. Wobei hier vor allem auch die Fertigstellung der Umfahrungsstraße (B14) im Dezember 2008 in den vergangenen Jahren die **Dynamik verändert und das Interesse an einer Nutzung der Flächen wesentlich erhöht** hat. Die Entstehungsgeschichte führte dazu, dass bei einem hohen Flächenverbrauch und entsprechender Versiegelung verhältnismäßig wenig hochwertig genutzte Betriebsflächen zur Verfügung stehen. Grund dafür ist vor allem die mit ein bis zwei Geschoßen überwiegend geringe Gebäudehöhe bei gleichzeitig großzügigen Verkehrsflächen, insbesondere in Form von Kfz-Stellplätzen.

Das mit breiter BürgerInnenbeteiligung erarbeitete und im September 2019 verordnete **Stadtentwicklungskonzept 2030+ sieht die Erarbeitung eines „Innovationsplans Gewerbegebiet Schüttau“ vor**. Hierbei sollen unter Einbeziehung der wichtigsten Stakeholder Möglichkeiten gefunden werden, die Weiterentwicklung des Gebiets zu steuern und die Summe der Nutzflächen zu erhöhen. Mit dieser Überarbeitung sollen **Expansionspläne der bestehenden Unternehmen unterstützt, die Neuansiedelung von Betrieben ermöglicht und wertvolle Arbeitsplätze gesichert** werden.

Ausgangspunkte für die Erstellung des Innovationsplans Gewerbegebiet Schüttau waren im Herbst/Winter 2020 die **Erhebung der räumlichen Gegebenheiten vor Ort sowie eine Reihe von Interviews mit ansässigen UnternehmerInnen**. Als zentrale Punkte für die Weiterentwicklung und Erneuerung des Gewerbegebietes Schüttau haben sich bei den Gesprächen drei zentrale Themenbereiche ergeben:

1. **bessere Gestaltung** der Verkehrserschließung und der öffentlichen Freiräume
→ Ziel: Verkehrswege für den nichtmotorisierten Individualverkehr sicherer gestalten, attraktivere Freiräume schaffen sowie das Öffi-Angebot verbessern
2. **technische Infrastruktur** insbesondere Strom, Breitband-Internet und Fernwärme / Fernkälte nachrüsten
→ Ziel: Evaluierung und Prüfung von Ausbaumöglichkeiten
3. Flächenneuaufteilung – **Entwicklung einer Vision**
→ Ziel: Neustrukturierung

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg wird im laufenden Prozess **Entwicklungsoptionen aufzeigen und infrastrukturelle Verbesserungen** anstoßen. Damit sollen, soweit sie im Wirkungsbereich der Stadtgemeinde liegen, Voraussetzungen geschaffen werden, die eine Standortentwicklung und Betriebsgebietserneuerung unterstützen.